



Handwerkskammer Rheinessen
Fachbereich Prüfungswesen
Dagobertstraße 2
55116 Mainz

Antrag auf Zulassung zur Meisterprüfung

(Der Antrag besteht aus vier Seiten und ist vollständig mit Anlagen einzureichen!)

Ich beantrage die Zulassung zur Meisterprüfung im Hörakustiker-Handwerk.

Nachname, Vorname: _____
Geburtsname (wenn abweichend): _____
Straße: _____
Plz, Wohnort: _____
Telefon (tagsüber): _____
E-Mail: _____
Geburtstag: _____ Geburtsort: _____

Bitte
hier
Passbild
einkleben.

Ich möchte folgende Teile der Meisterprüfung bei der Handwerkskammer Rheinessen ablegen:

Teil I Teil II Teil III Teil IV

Ich lege nicht die vollständige Meisterprüfung bei der Handwerkskammer Rheinessen ab, sondern beabsichtige, bei der Handwerkskammer _____ Teil I Teil II Teil III Teil IV abzulegen.

Diesem Antrag sind beigefügt (die eingereichten Unterlagen verbleiben bei den Akten):

- Personalausweis (Kopie)
- Gesellen- oder Facharbeiterzeugnis (**amtlich beglaubigte Kopie mit Stempel**)

Zusätzlich, wenn der Ausbildungsberuf nicht der Meisterprüfung im zulassungspflichtigen Handwerk entspricht:

- Nachweis über die praktische Tätigkeit
- Nachweis über eine selbstständige Tätigkeit

Zusätzlich, bei bereits bestandener Prüfung (**amtlich beglaubigte Kopie mit Stempel**):

- Prüfungszeugnis über bestandene Meisterprüfung, Teilprüfung oder Ausbildereignungsprüfung
- Prüfungszeugnis über bestandene Technikerprüfung
- Prüfungszeugnis über bestandene Diplomprüfung (Hochschule/Fachhochschule)
- Prüfungszeugnis über eine bestandene Prüfung wird nachgereicht.

Hinweis: Amtlich beglaubigte Kopien erhalten Sie bei Gemeinde-/Stadtverwaltungen, Handwerkskammern oder Innungen; dort wird mit amtlichem Stempel bestätigt, dass die Kopie mit dem Original übereinstimmt.

Angaben zur Berufsausbildung und der Gesellen-/Facharbeitertätigkeit

Berufsausbildung mit Abschluss als: _____

Tätigkeit als Geselle bzw. Facharbeiter:

(Nur ausfüllen, wenn keine Gesellenprüfung oder entsprechende Facharbeiterprüfung in dem Handwerk, in dem die Meisterprüfung abgelegt werden soll, vorliegt.)

Gesellentätigkeit				Beschäftigungsdauer	
Beginn	Ende	Name und Anschrift des Betriebes	beschäftigt als	Jahre	Monate
Zusammen:					

Antrag auf ausnahmsweise Zulassung zur Meisterprüfung

(Nur ausfüllen, wenn die Zulassungsvoraussetzungen nicht erfüllt sind.)

Ich stelle gemäß § 49 (4) der Handwerksordnung den Antrag auf Befreiung von den Zulassungsvoraussetzungen.

Begründung (gegebenenfalls auf gesondertem Blatt):

Antrag auf Befreiung einzelner Prüfungsteile

Ich stelle einen Antrag auf Befreiung der/s Prüfungsteile/s

da ich die Prüfung

erfolgreich abgelegt habe.

Das Prüfungszeugnis über diese Prüfung ist in amtlich beglaubigter Kopie (mit Stempel) beigefügt bzw. wird umgehend nachgereicht.

Gebühren

Die Zulassungsgebühr beträgt 50,00 Euro.

Die Meisterprüfungsgebühr ist erst nach Aufforderung zu entrichten und wird in der Regel mit der Einladung zur jeweiligen Prüfung erhoben. Die Kosten für das praktische Prüfungsstück sind in der Meisterprüfungsgebühr nicht enthalten und werden jeweils gesondert angefordert.

Nach § 1 Absatz 2 der Gebührenordnung der Handwerkskammer Rheinhessen sind nach der Prüfung zusätzliche Aufwände für die Prüfungsdurchführung, die im Einzelfall den allgemeinen Aufwand übersteigen, vom einzelnen Prüfling zu ersetzen. Eine Umlage wird nur bis zu einer Höhe von 100,00 € erhoben.

Bei Rücktritt von einzelnen Teilen der Meisterprüfung entstehen Rücktrittsgebühren gemäß Gebührenordnung.

Hinweis: Jede Überweisung bitten wir mit Verwendungszweck und Buchungsnummer zu versehen; dies vermeidet Fehlbuchungen. Schriftwechsel bitten wir mit dem Stichwort „Meisterprüfung“, Ihrer Adresse und dem Handwerk, in dem Sie die Meisterprüfung ablegen, zu versehen; dies beschleunigt die Bearbeitung.

Kostenübernahmeerklärung des Arbeitgebers (nur möglich vor Beginn des Meisterprüfungsverfahrens!)

Hiermit wird unwiderruflich erklärt, dass: _____
(Name Arbeitgeber)

(Straße, Hausnummer)

(PLZ, Ort [Hauptbetriebssitz])

für den Prüfling _____ (Name, Vorname) die im Rahmen der Meisterprüfung an der Handwerkskammer Rheinhessen anfallenden Prüfungsgebühren/Materialkosten übernehmen wird. Diese Erklärung kann nicht zurückgenommen werden, auch wenn das Beschäftigungsverhältnis während des Meisterprüfungsverfahrens beendet wird. Mir ist bekannt, dass hiermit die Förderung durch das Aufstiegs-BAföG nicht mehr in Anspruch genommen werden kann.

(Unterschrift Bevollmächtigte/r)

(Firmenstempel)

Erklärung:

Ich habe in der Vergangenheit bereits eine Meisterprüfung/eine Teilprüfung abgelegt: ja nein

Wenn ja:

wann? _____ in welchem Handwerk? _____

bei welcher Handwerkskammer? _____ mit welchem Ergebnis? _____

Der entsprechende Prüfungsbescheid der Handwerkskammer ist in amtlich beglaubigter Kopie beigelegt.

Die Daten des Antragsformulars werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen erfasst, elektronisch verarbeitet und gespeichert. Mit der Abgabe der Anmeldung zur Meisterprüfung erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine Anschrift und meine Berufsbezeichnung an Dritte, die ein berechtigtes Interesse nachweisen, weitergegeben und veröffentlicht werden können, sofern dies nicht von mir ausdrücklich untersagt wird.

**Ich versichere, dass alle in diesem Antrag gemachten Angaben richtig und vollständig sind.
Mit den unter „Gebühren“ getroffenen Regelungen erkläre ich mich einverstanden.**

_____, den _____
(Ort) (Datum)

(Unterschrift)